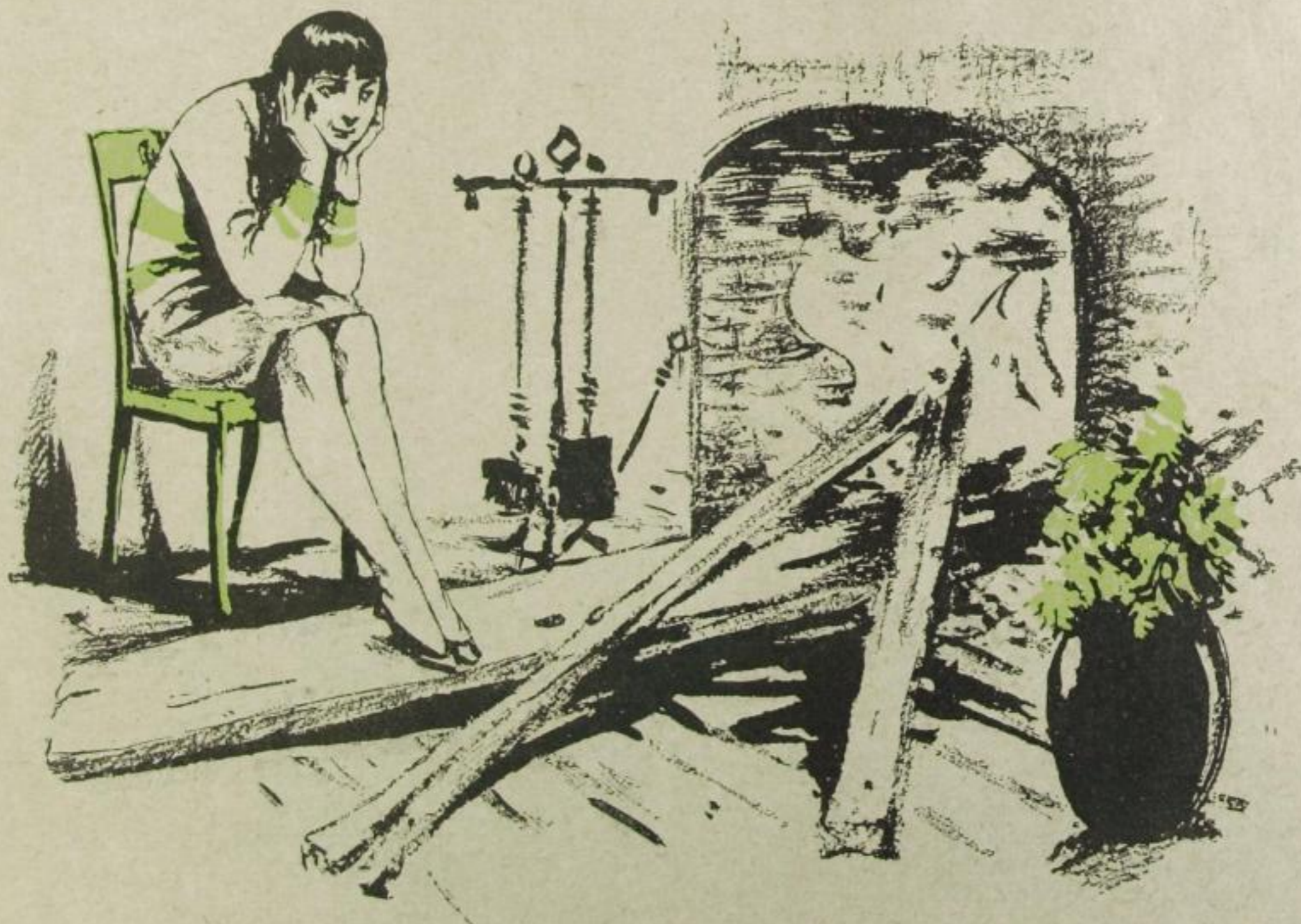


Laufe der Zeit und der Phantasie seines Urhebers die verschiedensten Formen an; Damen, die zeitweilig aus einem unbequemen Schuh schlüpfen, fischen nachher vergebens mit dem bestrumpften Fuß nach ihm; den hatte Jerry sachte durch die Klappe verschwinden lassen. Die Aufmerksamkeit der Spielerin war bedauerlich zwischen ihrem Schuh und der Partie geteilt, und es regnete Beschimpfungen. Das Ende vom Liede war, daß das ganze Lokal sich schließlich an einer verzweifelten Schuhsuche beteiligte, bis der Verlorene sich nach einer Stunde plötzlich genau wieder dort befand, wo ihn die Besitzerin ausgezogen hatte.

Es ist das Schicksal all dieser Stätten, eine mehr oder weniger kurze Glanz- und Blütezeit zu haben. Die „Vagabondia“ verfiel, sobald Kitty Hawthorne sie aufgab, aufgeben mußte. Ihre eigentümliche, keltisch fröhliche Natur war stets von einer gewissen Melancholie überschattet, die unerwartet die Oberhand bekam. Freunde brachten sie in ein Sanatorium, wo sie zwei Jahre verblieb. Erst in diesem Winter kam sie zurück, mit glänzenden, großen Augen, wie ein Kind, das sich auf Weihnachten

freut. Sie saß mit mir und Julie Brown in der kleinwinzigen Teestube bei einem herrlich prasselnden Kaminfeuer. Wir mußten, als wir eintraten, erst über die Bretter steigen, deren Enden funkenstiebend im Kamin brannten.

„Ach, Kinder“, empfing uns Kitty strahlend, „denkt euch den Zufall! Ich hab' doch kein Holz, und es ist eklig kalt. Da verlor heute ein Lastwagen all dieses Zeug gerade vor meiner Tür. Der Schutzmann von der Ecke schimpfte nicht schlecht über die Bescherung, denn wer sollte sie wegräumen? Ich habe nun alles hereingenommen. Bloß kleinmachen kann man es nicht — aber das schadet ja nichts.“ Julie Brown sah sie gerührt an. „Ja, Kitty, du brauchst für nichts zu sorgen. Es kommt immer alles von selber zur rechten Zeit.“ Sie hatte recht. Die Tür ging auf, jemand sah herein und kam eilig die Stufen herunter: Davy, der Musiker, Kittys hoffnungslos ergebener Sklave und deshalb brauchbar vor allen, wie nur ein amerikanischer Boy friend. Strahlend stieg er über das ragende Brennholz und setzte sich zu uns. Die „Vagabondia“ war wieder in Gang.



„Da verlor heute ein Lastwagen all dieses Zeug gerade vor meiner Tür. Ich habe nun alles hereingenommen. Bloß kleinmachen kann man es nicht —“